

## Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz

**Die Flutkatastrophe, die im letzten Juli neben anderen Regionen vor allem unser wunderschönes Ahrtal nahezu vollständig verwüstete, hat uns alle sehr betroffen gemacht. Mehr als 200 Menschen haben durch dieses Unwetter ihr Leben verloren und tausende Menschen und Familien stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Der Ruf nach einer Pflichtversicherung gegen Elementarschäden wird lauter.**

Da in unserem Landesverband in den betroffenen Regionen keine Siedlergemeinschaft ansässig ist und wir daher keine direkte Hilfe für betroffene Gemeinschaften leisten konnten, hat der Vorstand beschlossen, eine im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten liegende Spende entweder direkt an betroffene Einzelmitglieder oder auf eines der zahlreichen Spendenkonten zu geben, um zumindest einen kleinen Beitrag zu Linderung der wirtschaftlichen Not der betroffenen Menschen zu leisten.

Bis das Ahrtal und die anderen verwüsteten Regionen einigermaßen wiederhergestellt sind, dürften wohl Jahre vergehen und Milliarden-Investitionen nötig sein. Aber wie es einmal war, wird es wohl auch dann nicht mehr sein. Denn viele der Betroffenen werden sicher befürchten, dass solche Naturkatastrophen künftig nicht ausgeschlossen werden können und die Wahrscheinlichkeit einer

Wiederholung wegen des kaum noch zu leugnenden Klimawandels wohl eher steigen dürfte. Nicht wenige werden daher wohl darauf verzichten, ihr bisheriges zu Hause am selben Ort wieder aufzubauen und sich entschließen, die Region zu verlassen, zumal das enge und verschlungene Ahrtal kaum mit Deichen oder ähnlichen Schutzanlagen gegen künftige Hochwasserereignisse geschützt werden kann, ohne dass es seinen natürlichen und so uralten Charakter verliert.

### PFLICHTVERSICHERUNG

Gerade weil die Auswirkungen solcher Unwetter in Zukunft eher heftiger ausfallen dürften als in der Vergangenheit, wird der Ruf nach einer Pflichtversicherung gegen Elementarschäden (ähnlich der Kfz-Haftpflichtversicherung) immer lauter.

Darauf weist auch die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz hin, die eine Pflichtversicherung fordert und in einer aktuellen Information feststellt, dass in Rheinland-Pfalz gerade mal ein Drittel aller Gebäude gegen Elementarschäden versichert sind. Zum einen läge dies daran, dass manche Hauseigentümer sich nicht vorstellen könnten, von einer Katastrophe selbst einmal betroffen zu sein, weshalb sie auf diesen Versicherungsschutz – auch aus Kostengründen – lieber verzichten würden. Zum anderen sei dieses Risiko aber auch nur schwer versicherbar, da viele Versicherungsgesellschaften es grundsätzlich nicht oder gerade in sehr hochwassergefährdeten Gebieten nicht versichern würden.

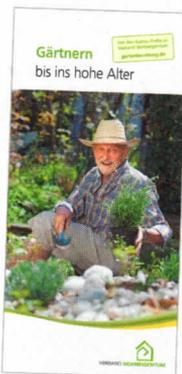
**Tipp:** Der Verband Wohneigentum (Bundesverband), spricht sich seit Jahren für eine systematische Vorsorge mit Rechtsanspruch der Betroffenen aus und fordert eine bundesweite solidarische Pflichtversicherung gegen Elementarschäden. Ausführlich dazu unter [www.verband-wohneigentum.de](http://www.verband-wohneigentum.de). Weiterführende Informationen für Betroffene gibt auch die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz unter [www.vz-rheinland-pfalz.de](http://www.vz-rheinland-pfalz.de).

### ALLE SIND GEFORDERT

Folglich ist hier die Politik gehalten, die Einführung einer Pflichtversicherung gegen Elementarschäden gesetzlich zu regeln, um durch die Vergrößerung dieser „Solidar-Gemeinschaft aller Versicherten“ zumindest die wirtschaftlichen Folgen einer derartigen Katastrophe abzufedern. Aber auch jeder Gebäudeeigentümer und im Grunde jeder Mensch ist gefordert, darüber nachzudenken, wie er die Klimaerwärmung durch sein persönliches Verhalten reduzieren kann. Energieeffizienz und Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen sind nur zwei der Schlagworte, die uns in Zukunft beschäftigen werden und beschäftigen müssen.

### DANKE AN ALLE HELFER

Last but not least möchten auch wir an dieser Stelle den unzähligen beruflichen, ehrenamtlichen und freiwilligen Helfern, die mit ihrem Engagement bewiesen haben, dass Mitmenschlichkeit kein leeres Wort ist, unseren tiefen und aufrichtigen Dank aussprechen. *Der Landesvorstand*



### Barrieren abbauen

Die Folder des Verbands Wohneigentum „Wohnkomfort für alle“ und „Gärtnern bis ins hohe Alter“ informieren über Möglichkeiten, Haus und Garten barriere- und stolperfrei einzurichten. Erhältlich als Download unter [www.verband-wohneigentum.de](http://www.verband-wohneigentum.de) in der Rubrik „Info-Material“.

### Direkt zu uns

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind gerne für Sie da. Sie erreichen das Büro des Landesverbands montags bis freitags von 8:30 bis 13:30 Uhr. Tel. 02637 4205  
E-Mail: [rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de](mailto:rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de)